

Die Umgebung – starke Wirkung

Am See, am Wald, am Rand der Stadt – so lässt sich die Umgebung der Einrichtung in Lehnin anschaulich beschreiben.

Die Natur und Ruhe rund um das „Haus am See“ bieten vielfältige Möglichkeiten der Selbstbetätigung und Selbstbestätigung. Wir machen uns die Umwelt zu Nutzen; d.h. Bewegung in der Natur, Entspannung im Garten aber auch gemeinsame Aktivitäten, die zum Erlebnis werden und persönliche Kompetenzen bilden und prägen.

Kooperation mit Ämtern

Ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit ist die intensive fachliche Zusammenarbeit mit den Fachkräften der jeweils zuständigen Jugendämter auf der Grundlage der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII. Durch die Evaluation des Hilfebedarfs kann die geeignete Hilfeform eingeleitet und durch einen regelmäßigen Austausch des Entwicklungsverlaufes zeitnah auf einen veränderten Hilfebedarf reagiert werden. Transparenz, Kommunikation und verlässliche Absprachen, ermöglichen die Zusammenarbeit im Sinne einer optimalen Förderung und Hilfestellung für das Kind bzw. den Jugendlichen.

Elternarbeit mit der Herkunftsfamilie, ist nach dem SGB VIII gesetzlich verankert. Eltern und Kinder haben ein Recht auf diese Zusammenarbeit.

Ihre Horizen



Stand: November 2022

Fotos: Jens Gerlach

Kontakt

AWO Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGmbH
„Haus Lehnin“
Gohlitzstraße 23
14797 Kloster Lehnin

leitung.haus-lehnin@awo-potsdam.de

haus-lehnin@awo-potsdam.de

TEL 03382 705919-0

FAX 03382 705919-8

TRÄGER

AWO Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGmbH
www.awo-potsdam.de

Facebook: AWO Bezirksverband Potsdam

Twitter: @AWO_Potsdam





WG | Wohngruppe ☎-21

9 Plätze für junge Menschen

ab 6 Jahren begleitet durch ein 6-köpfiges multiprofessionelles Team

Ziel aller Aktivitäten ist die Rückführung der jungen Menschen in die Familie oder die Vorbereitung auf eine Selbstständigkeit. Bisherige Bindungsbeziehungen der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen werden aufrechterhalten. Eine regelmäßige, enge Zusammenarbeit mit den Familien der jungen Menschen ist ein wesentlicher Bestandteil der Wirkung.

Die pädagogischen Fachkräfte machen den jungen Menschen ein professionelles individuelles Beziehungsangebot, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, korrigierendes Bindungsverhalten zu erlernen.

In der Gruppe wird soziales und emphatisches Miteinander, die Einhaltung von Absprachen, der hauswirtschaftliche Alltag und konstruktive Tagesabläufe bzw. lebenspraktische Kompetenz vermittelt und trainiert.

Die Freizeit kann z.B. in der Holz- und Metallwerkstatt oder im Gewächshaus gestaltet werden. Hinzu kommen Angebote der örtlichen Sport- und Kulturvereine und des Schulcampus Lehnin mit Ganztagsbetrieb.



JWVG | Jugendwohngruppe ☎-31

6 Plätze für Jugendliche

ab 16 Jahren begleitet durch 2 Fachkräfte

Die Vorbereitung des Jugendlichen auf betreutes

Einzelwohnen oder den Schritt in eine eigene Wohnung, mit einem gelungenen Schulabschluss ist Arbeitsschwerpunkt.

Aus der Annahme heraus, dass jedes Verhalten eines Kindes Sinn macht, beziehen die Fachkräfte bei der Entwicklungsbegleitung des einzelnen Jugendlichen dessen bisherige Lebensgeschichte mit ein. Sie erleben ein verlässliches Beziehungsangebot der pädagogischen Fachkräfte und gleichzeitig erfahren sie eine Konsequente und einschätzbare Orientierung durch vereinbarte Rituale. Jeder junge Mensch bewohnt ein eigenes Zimmer mit kleinem Bad. Die Mahlzeiten können in der Gemeinschaftsküche zubereitet werden.

Partizipation

Allen Kindern und Jugendlichen ist die Möglichkeit gegeben sich zu beschweren, z.B. durch:

- Sorgenfresser (Beschwerdebriefkasten) vor der Tür der Leitung
- Wöchentliche Kidssprechstunde
- Individuelle persönliche Gespräche mit Mitarbeiter
- Geeignete externe Angebote und Kontakte werden in Gruppenrunden erläutert und vermittelt



TWG | Therapeutische Wohngruppe ☎-11

8 Plätze für Kinder und Jugendliche,

ab 6 Jahren begleitet durch ein 7-köpfiges multiprofessionelles Team

In der therapeutischen Wohngruppe leben junge Menschen u.a. mit Adipositas, FHS und ADHS.

Das Team realisiert vor Ort verschiedene sportliche Aktivitäten, „Ernährungsrunden“ und bietet therapeutische Begleitung an.

Die Gruppe ist weitgehend eigenständig, familiär strukturiert und entwirft eigene, altersgemäße Regeln für das Zusammenleben. Gemeinsam mit den Kindern entwickeln wir Projekte, die ihren Bedarfen und ihren Interessen entsprechen. Bisherige Projekte, die auch zukünftig weiter verfolgt werden sind z. B. das Angelcamp und der Gemüsegarten mit dem hauseigenen Gewächshaus.

Die jungen Menschen erlernen die Herkunft und den Umgang mit Nahrungs- und Lebensmitteln und können ihr eigenes Konsum- und Essverhalten reflektieren und neue Strategien entwickeln.

In regelmäßigen Abständen informieren wir die Eltern, u.a. via E-Mails, über die Fortschritte und Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen.